

## VI.

## Sittenregeln für Kinder.

Es ist ein grosser Fehler, wenn Kinder so unvorsichtig sind, daß sie bald hier etwas umstossen, bald dort etwas beschmutzen oder zerbrechen.

Kinder dürfen nicht überall mitsprechen, wann erwachsene und verständige Leute reden.

Es ist unartig, wenn ein Kind immer auf seinem Kopfe besteht, und in Allem seinen Willen haben will.  
S. die siebente Erzählung.

Kinder, welche Andere gern angeben, und sich freuen, wenn Jese Verdruß davon haben, verrathen ein schadenfrohes Herz. S. die 19. und 32. Erzählung.

Ein Kind muß nicht alles, was auf dem Tische steht, anfassen und benaschen; dadurch lernt es leicht stehlen.

Wie unauständig ist es, wenn Kinder nicht alles essen wollen, was vorkommt und gesunde Kost ist!  
S. die 25. Erzählung.

Es ist ein Hauptfehler, wenn Kinder ohne Erlaubniß und Vorwissen der Eltern mit Andern weglaufen. S. die 5. Erzählung.

Aus Furchtsamkeit und Weichlichkeit wollen manche Kinder nicht in der Kälte und allein schlafen.

Es ist höchst ungezogen, wenn die grössern Kinder die kleinern schlagen, oder ihnen Unrecht thun.